

c) Auswahl der geeignetsten Gründungspflanzen

Bei der Auswahl berücksichtigen wir:

Die Länge der zur Verfügung stehenden Kulturzeit

Bei kurzer Kulturzeit kommen nur raschwachsende Pflanzen wie z.B. Senf, Oelrettich u.a. in Frage.

Ackerbohnen, Erbsen, Wicken etc. berücksichtigen wir nur bei genügend langer Kulturzeit, weil sie ihre volle Wirksamkeit, insbesondere die Stickstoff-Bindung nur im voll entwickelten Stadium (Blüte) oder kurz davor zur Geltung bringen können. Kleearten fixieren den Stickstoff allerdings schon sehr viel früher, noch während der Entwicklung.

Die Familienzugehörigkeit

So werden wir vor Kohlgewächsen keine Kreuzblütler, z.B. Senf aussäen, bes. wegen der Uebertragungsgefahr von Kohlhernie. Nach gewissen Erfahrungen ist auch mit einem starken Erdflohbefall zu rechnen.

Die Bodenart

d.h. ob es sich um einen leichten, einen schweren oder gar um einen verdichteten Boden handelt. So werden wir z.B. bei einem verdichteten Boden geeignete Tiefwurzler wie Oelrettich oder Lupine auswählen.

Vor allem grosse Wurzelbildner

weil der Wert einer Gründüngung in erster Linie von der Menge der im Boden gebildeten Wurzelmasse abhängt. Die Aussaat von Mischungen verschiedener Gründüngungspflanzen bringt uns im allgemeinen mehr und bessere Wurzelmassen als Reinsaaten, daher sind Mischungen zu bevorzugen.

4.3 Möglichkeiten zur Aussaat einer Gründüngung

4.3.1 Die ganzjährige Gründüngung

Die ganzjährige Gründüngung ist die wirksamste Art, weil bei ihr ein über eine längere Zeit ungestörter Bodenaufbau stattfinden kann. Gegen diese Art der Gründüngung spricht nach Ansicht vieler Praktiker der Nachteil eines Flächen- und damit eines Ertragsverlustes an Gartenerzeugnissen. In der Regel wird aber dieser Nachteil durch

- einen höheren Ertrag auf einer solchen Fläche nach der Gründüngung und
- einen weit geringeren Aufwand für Düngung, Schädlings- und Unkrautkontrolle mehr als aufgewogen.

Ausserdem fallen genügend grosse Mengen an wertvollem organischem Material an, welches je nachdem zur Kompostierung, zur Bodenbedeckung und zur Fütterung an Kleintiere verwendet werden kann.

Für die ganzjährige Gründüngung im Garten ist die nachstehende bewährte Mischung sehr zu empfehlen:

Klee gras (1-jähriges)

- Saatmenge: Alexandrinerklee 300 g/Are (= 100 m²)
 Perserklee 300 g/Are
 Hafer 1000 g/Are
- Aussaat: März - April, Hafer 3 - 4 cm tief, Klee 1 - 2 cm tief
- für alle Böden geeignet.
- nicht frosthart, daher keine Beseitigungsprobleme im Frühjahr.
- Stickstoffsammler, kann 4 - 5 Mal gemäht werden, wobei der Hafer nach dem 3. Schnitt verschwindet und den Platz für die volle Entwicklung der Kleepflanzen freigibt.

4.3.2 Die Nachsaaten

Die Nachsaat ist die in der Praxis am häufigsten angewendete Art der Gründung. Für diese Gründung nach den Hauptkulturen Aussaat Juli - Oktober, stehen verschiedene Pflanzen und Mischungen zur Verfügung.

In der Regel nicht überwinternde Nachsaaten

a) Alexandriner-/Perserklee

in Mischung oder Reinsaat. Alexandrinerklee für leichteren, Perserklee für schwereren Boden.

- Saatmenge: 600 g/Are
- Aussaat bis Mitte August, 1 - 2 cm tief
- für alle Böden geeignet
- nicht frosthart, Stickstoff-Sammler, 1 - 2 Schnitte möglich

b) Sommerwicken/Hafer

- Saatmenge je 1 kg/Are
- Aussaat: Mitte Juli - Mitte August, 3 - 4 cm tief
- für alle Böden geeignet
- erträgt Frühfröste bis -5°C, ist jedoch nicht winterhart
- muss nicht geschnitten werden

c) Phacelia (Büschelschön, Bienenweide)

- Saatmenge: 300 g/Are
- Aussaat bis Ende August möglich, 1 - 1,5 cm tief
- für alle Böden geeignet
- raschwachsender, tiefwurzelnder Bodenregenerator
- erträgt Frühfröste bis -7°C, ist jedoch nicht winterhart

d) Sonnenblumen

- Saatmenge: 500 g/Are
- Aussaat bis Ende August möglich, ca. 2 cm tief
- für alle Böden geeignet
- nicht frosthart, raschwachsend, bereits in 8 - 10 Wochen im Knospenstadium

e) Oelrettich

- Saatmenge, 300 g/Are
- Aussaat bis anfangs September möglich, 2 - 3 cm tief
- für alle, insbesondere auch für verdichtete Böden geeignet
- sehr rasch wachsender tiefwurzelnder Kreuzblütler, blüht bereits nach 5 - 6 Wochen

f) Saatsenf

- Saatmenge: 500 g/Are
- Aussaat bis 15. September möglich, 1 - 2 cm tief
- für alle Böden geeignet
- nicht frostharter raschwachsender Kreuzblütler

Ueberwinternde Arten von Nachsaaten

g) Landsberger Gemenge (entspricht Bio Mix L)

- Saatmenge:

Inkarnatklee	300 g/Are
Zottelwicke	300 g/Are
Raigras	120 g/Are
- Aussaat anfangs August bis Mitte September, 2 - 3 cm tief
- für alle Böden geeignet
- forstharter Stickstoff-Sammler, beste Gründüngung vor Karotten

h) Zottelwicke/Roggen

- Saatmenge:

Zottelwicke	800 g/Are
Winterroggen	1000 g/Are
- Aussaat anfangs August bis Mitte September, 2 - 3 cm tief
- für alle Böden geeignet
- frostharter Stickstoff-Sammler, guter Bodenregenerator (15 - 18 cm tief)

i) Winterroggen

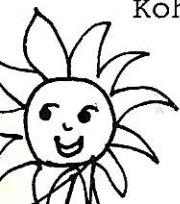
- Saatmenge: 2'500 gr/Are
- Aussaat anfangs September bis Mitte Oktober, 1 - 3 cm tief
- für alle Böden geeignet
- frosthart, gutes Durchwurzelungsvermögen, für späteste Aussaaten geeignet

4.3.3 Die Vorsaaten

Für Vorsaaten verwenden wir eine Gründüngung vor der Hauptkultur. Aussaat ab anfangs Februar.

a) Ackerbohne (Saubohne, Puffbohne)

- Saatmenge: 1500 g/Are
- Aussaat ab anfangs Februar, so früh wie möglich, 8 - 10 cm tief
- für alle Böden geeignet, ausser für sehr trockene
- erträgt auch starke Fröste, guter Stickstoff-Sammler, bei früher Saat sehr gute Gründüngung vor Lagerkarotten und Kohllarten





b) Saatsenf

- Saatmenge gegenüber Aussaat im Herbst reduziert auf 200 g/Are
- Aussaat ab anfangs März, 1 - 2 cm tief
- für alle Böden geeignet
- raschwachsender Kreuzblütler, nicht vor Kohlgewächsen aussäen
- Aussaat oder Pflanzung zwischen wachsendem Senf möglich

c) Phacelia

- Saatmenge gegenüber Herbstsaat reduziert auf 200 g/Are
- Aussaat ab anfangs März, 1 - 1,5 cm tief
- für alle Böden geeignet, auch für trockene
- ergibt eine sehr ertragreiche Bienenweide

d) Spinat

- Saatmenge: 500 g/Are
- Aussaat ab anfangs Februar, 1 - 2 cm tief
- für alle Böden geeignet
- sehr empfehlenswerte Gründüngung, da Aussaat oder Pflanzung sämtlicher Kulturen zwischen wachsendem Spinat möglich.

4.3.4 Die Untersaaten

Untersaaten, das Einsäen einer Gründüngung in bestehende Kulturen sind vor allem bei Johannis-, Stachel-, Brombeerkulturen und bei Mais, Kohlgewächsen sowie auch als Lückenbüsser im Mischkulturbeet zu empfehlen. Bewährt und deshalb zur Aussaat geeignet sind:

a) Platterbse (lathyrus cicera)

- Saatmenge: 1500 g/Are
- Aussaat von anfangs März bis Mitte August, daher auch für Nachsaat geeignet, 3 - 5 cm tief
- für alle Böden geeignet
- nicht winterhart, ausgezeichneter Stickstoff-Sammler, niedrigbleibend, wächst ca. 20 cm hoch und legt sich anschliessend nieder. Bildet ein weitverzweigtes tiefgehendes Wurzelsystem und eine dichte oberirdische Masse bei verhältnismässig geringem Wasserbedarf

b) Erdklee

- Saatmenge: 400 g/Are
- Aussaat von anfangs März bis Ende Juni, 1 - 2 cm tief
- für alle Böden geeignet
- hervorragender, teilweise winterharter Bodenbedecker in Beerenkulturen, 25 cm hoch werdend, 1 - 2maliger Schnitt empfehlenswert

c) Weissklee

- Saatmenge: 250 - 300 g/Are
- Aussaat von anfangs April bis anfangs August, 1 - 2 cm tief
- für alle Böden geeignet, besonders aber kalkarme
- ausgezeichnete Untersaat in Zuckermais (bei 20 - 30 cm Maishöhe) oder zwischen Beeren und Reben

d) Untersaaten mit Nüssler

Es ist durchaus möglich, auch Gemüse als Pflanzen für die Untersaat zu verwenden. Besonders bewährt hat sich hierbei Nüssler in den üblichen Mengen breitwürfig gesät und zwar zu Lauch oder auch zu Kohlgewächsen. Ebenso kann Nüssler als Untersaat zu Stachel-, Johannes- oder Himbeeren verwendet werden.

4.3.5 Gründungssaaten für Spezialfälle

Z.B.: Neue Gärten mit unaufgeschlossenen, durch Baumaschinen verdichtete Böden, oder sehr alte, übermüdete und kranke Gartenböden.

a) Bitterlupine

- Saatmenge: 2000 g/Are
- Aussaat von anfangs April bis anfangs August, 3 - 4 cm tief
- für alle, nicht allzu kalkreiche und zu schwere Böden
- bester Stickstoff-Sammler (2 - 4 kg Rein-Stickstoff pro Are)
- bester einjähriger tiefwurzelter Bodenaufschliesser

b) Steinklee (Bokharaklee) Melilotus alba

- Saatmenge: 300 g/Are
- Aussaat von anfangs März bis Ende August, 1 - 2 cm tief
- für alle Böden geeignet
- winterharter ausgezeichneter Tiefwurzler, bei zweijähriger Kultur bis 5 m Tiefe, gibt gewaltige Grünmassen (bis 2 m Höhe)
- Stickstoff-Sammler, vertreibt Mäuse durch Cumaringehalt der Wurzeln, daher auch zur Begrünung von Baumscheiben zu empfehlen.

c) Luzerne

- Saatmenge: 300 g/Are
- Aussaat von anfangs März bis Ende August, 1 - 2 cm tief
- für mittlere bis schwere Böden geeignet
- Tiefstwurzler (10 m Tiefe wurden schon gemessen)
- winterharter, sehr guter Stickstoff-Sammler (bis 1 kg Rein-Stickstoff pro Are)
- bestes Futter für Kleintiere (frisch und getrocknet)
- dient in getrocknetem Zustand als grossartiger Kompoststimulator, sowie als beste Nahrungsergänzung für den Menschen (Organic Gardening and Farming, Oktober 1972)
- empfehlenswert zur Aktivierung tiefster Bodenschichten und zur Erschliessung der Mineralienvorräte im Untergrund, bei 3-jähriger Kultur

4.3.6 Die Eigenschaften der Gründungspflanzen in der Uebersicht

Siehe nachstehende Tabelle 4

